

Wahlpflichtmodul Musiktherapie für Schulmusiker:innen/EMP/IP

Gesamtdauer: vier Semester. 20 CP/ Studienbeginn jeweils zum Wintersemester.

Der Einstieg ist sowohl in ungeraden als auch in geraden Jahren möglich.

Bei Interesse können auch einzelne Seminare angewählt werden.

Die Seminare sind jeweils über zwei Semester angelegt.

Bitte wenden Sie sich an die Studiengangleitung Musiktherapie oder an unsere Koordinatorin des WP-Moduls Musiktherapie in der Schulmusik Dr. Nicola Nawe (nicola.nawe@hfmt-hamburg.de) um ein **persönliches Vorgespräch** zu vereinbaren. Dieses ist Bestandteil vor dem Beginn des Vertiefungsmodules.

Einstieg Wintersemester gerades Jahr. 12 CP

Improvisation als Beziehungsgeschehen Donnerstag Vormittag (Karin Holzwarth) CP: 3/Jahr	Die Studierenden beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit der musikalischen Improvisation als zentraler musiktherapeutischer Methode in ihrer Relevanz für pädagogische Arbeitsfelder. Inhalte des Unterrichts sind insbesondere: Ziele, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten, verschiedene Spielformen der Improvisation, Settings, Zielgruppen, Grenzen, Schwierigkeiten, multimodales Arbeiten.
Gruppendynamisches Arbeiten Donnerstag Nachmittag (Dorothee v. Moreau) CP: 3/Jahr	Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigenes und fremdes Erleben und Verhalten in Gruppen als Bestandteil einer gewachsenen, sinnvollen seelischen Organisation zu begreifen. Sie reflektieren die eigene Rolle im Kontext von Gruppenerfahrungen, lernen anhand von Fallvignetten gruppendynamische Prozesse zu verstehen und mit Hilfe musiktherapeutischer Arbeitsformen angemessen zu handhaben. Ausgewählte wissenschaftliche Texte aus den Bereichen Gruppentheorie, Gruppenpsychotherapie, Gruppenmusiktherapie ermöglichen Reflexion und theoretische Einordnung von Gruppenphänomenen.

Handlungsfelder der Musik- und Psychotherapie Freitag Vormittag (Nicola Nawe) CP: 3/Jahr	Das Seminar gibt einen Einblick in die Arbeitsfelder, Einsatzbereiche und Behandlungssettings der Musiktherapie und Psychotherapie. Anhand von Fallbeispielen aus der musiktherapeutischen Praxis werden Konzepte sowie Methoden und Interventionen der Musiktherapie diskutiert. Die Abgrenzung zwischen Musiktherapie und Musikpädagogik wird herausgearbeitet.
Grundbegriffe des psychodynamischen Denkens Freitag Vormittag (Gitta Strehlow) CP: 3/Jahr (oder fakultativ)	Die Studierenden beschäftigen sich mit dem psychodynamischen Denken und Handeln in Bezug auf den pädagogischen Alltag. Angst, Rivalität, Macht und Ohnmacht sind emotionale Energien, die den Unterrichtsalltag stark belasten können. Anhand von ausgewählter Literatur werden Grundbegriffe der Psychoanalyse erarbeitet und in ihrer heutigen Relevanz an Hand von Fallbeispielen reflektiert.
Percussion Wird empfohlen im Rahmen des Wahlmoduls Schulpraktisches Musizieren zu belegen.	Die Studierenden lernen die Schlag- und Spieltechnik für verschiedene Perkussionsinstrumente kennen. Das Zusammenwirken dieser Instrumente und ihre spezifische Funktion in traditionellen afrikanischen und afro-amerikanischen Rhythmusstrukturen, wie auch in der aktuellen Pop- und Jazzmusik werden erarbeitet, im Zusammenspiel erfahren und geübt.

Einstieg Wintersemester ungerades Jahr. 8 CP

Psychodynamic Movement Donnerstag Vormittag (Karin Holzwarth) CP: 3/Jahr	Ziel des Faches ist es, körperliche Flexibilität und Sensibilität in dem Grad zu erreichen, dass der Körper als bewusstes Hilfsmittel in der Arbeit eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen sowohl die Wahrnehmung und der Ausdruck des eigenen (Lehrer:innen-)Körpers als auch der Schüler:innen zum Zweck der Einfühlung und des Verstehens im Unterrichtsprozess. In Übungen und Reflexion wird diese Sensibilisierung explizit trainiert.
Gesprächsführung Donnerstag Nachmittag (Dorothee v. Moreau) CP: 2/Jahr	Die Einführung in die Gesprächsführung thematisiert die Funktion und Handhabung von Sprache und Sprechen im pädagogischen Setting. Anhand von Trainingseinheiten werden unterschiedliche Gesprächstechniken vermittelt und geübt.

Entwicklungspsychologie (gemeinsam mit EMP) Freitag Vormittag (Nicola Nawe) CP: 3/Jahr	Entwicklung ist Lernen im weitesten Sinne. Das Seminar behandelt zentrale Prozesse der menschlichen Entwicklung von 0 bis 18 Jahren – unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Studierenden aus den Seminaren der Universität Hamburg. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die frühkindliche, vorsprachliche und emotionale Entwicklung in ihrer Bedeutung für musikalische und psychologische Verständigungsprozesse. Weitere Themenbereiche sind: - zentrale Entwicklungskonflikte - Bindungsentwicklung - verbale Entwicklung - Spielentwicklung und Symbolisierung Musikalische Spielexperimente und eigene Beobachtungen an Kindern durch die Studierenden ergänzen die theoretischen Anteile des Seminares.
Sexualität aus psychoanalytischer Perspektive Freitag Vormittag (Gitta Strehlow) fakultativ (oder 3 C/Jahr)	Sexualität als zentraler Aspekt menschlicher Erfahrung ist gekennzeichnet durch Intimität, Sinnlichkeit, Begehren, den Wunsch nach Nähe, Neugierde und Unsicherheit. Lernprozesse auf Seiten der Schüler:innen und der Lehrer:innen werden durch dies weitgefaste Verständnis von Sexualität zentral beeinflusst. Die Auseinandersetzung mit psychosexuellen Entwicklungsphasen vom Kleinkind bis zum Erwachsenen, der Triebtheorie, multiplen Genderidentitäten sowie sexualisierter Gewalt in Bezug auf schulische Kontexte stehen in diesem Seminar im Mittelpunkt. Methodisch werden verschiedene psychoanalytische Ansätze zum Thema Sexualität durch ausgewählte Literatur, Podcasts, musiktherapeutische Fallbeispiele und praktisch mittels der musikalischen Improvisation erarbeitet.
Schreibseminar CP in der BA Thesis subsumiert	Vorbereitend und begleitend zur BA Thesis
Studienleistungen: Referat zu einem theoretischen Thema, Präsentation einer Fallreflexion aus der Schulpraxis oder Anleitung einer Gruppenübung in einem Seminar der Wahl.	

Wenn das gesamte WP Modul Musiktherapie belegt wurde, wird empfohlen, die BA Thesis im Themenkomplex Musiktherapie zu schreiben. Begleitend wird ein Schreibseminar angeboten (WS ungerade Jahre). Diese Studierenden erhalten nach Abschluss des gesamten Vertiefungsmoduls eine Teilnahmebescheinigung über das Gesamtmodul.